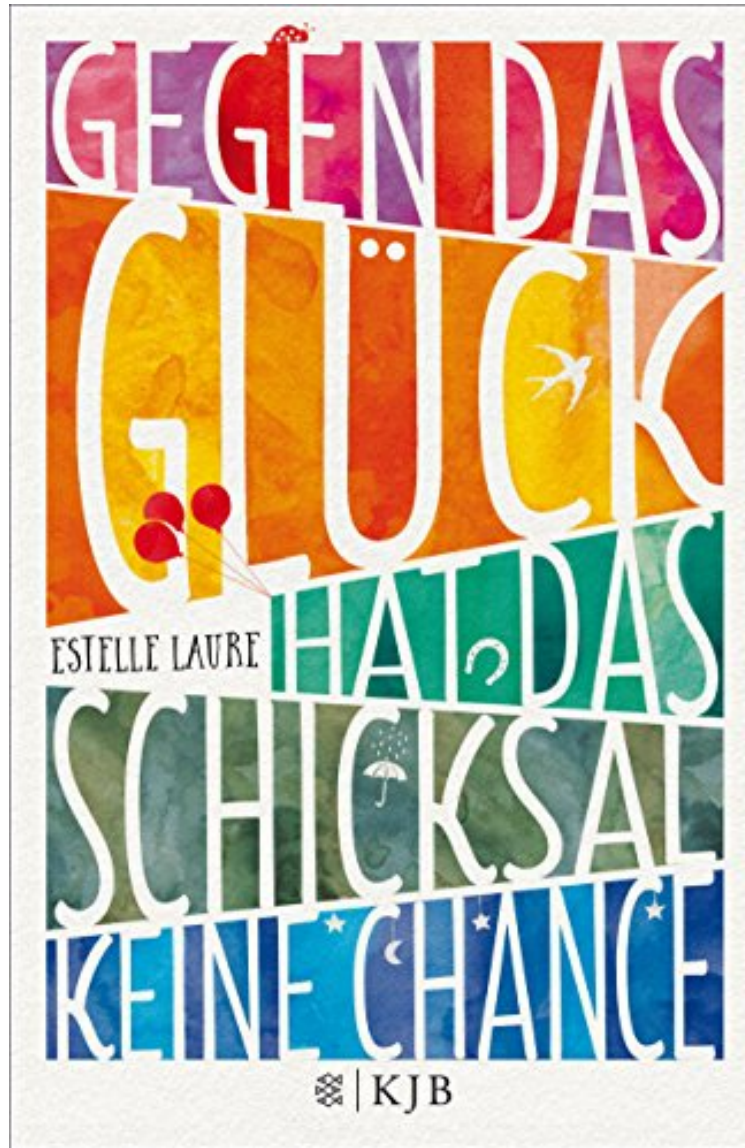


(Get free) Gegen das Glck hat das Schicksal keine Chance

Gegen das Glck hat das Schicksal keine Chance

Von Estelle Laure

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #156495 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-10Erscheinungsdatum: 2016-03-10File Name: B017JJZCK2 | File size: 74.Mb

Von Estelle Laure : Gegen das Glck hat das Schicksal keine Chance before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gegen das Glck hat das Schicksal keine Chance:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nicht meinsVon The_infinite_BookshelfKlappentextEigentlich hat Lucille Wichtigeres zu tun, als sich ausgerechnet in den vergebenen Zwillingbruder ihrer besten Freundin zu verlieben. In ihrer Familie ist sie die Einzige, die die Dinge in die Hand nimmt. Geld verdienen, Rechnungen bezahlen, sich um ihre kleine Schwester kmmern. Da bleibt keine

Zeit für große Gefühle. Aber wer kann sich schon wehren, wenn die wahre Liebe vor der Tür steht? Denn gegen das Glück hat das Schicksal keine Chance. "Mom sollte gestern wieder kommen." (Erster Satz) Meine Meinung In diesem Buch geht es um Lucille. Lucille ist ein Teenager, der in seinem Leben schon einiges mitgemacht hat. Der Vater in der Psychiatrie und die Mutter einfach so abgehauen. Jetzt steht sie mit ihrer kleinen Schwester Wren alleine da und vor ihr ein Berg von Herausforderungen. Doch sie hat Freunde wie Eden und Digby an ihrer Seite. Doch ist Digby wirklich nur ein Freund? Mit den Charakteren in diesem Buch habe ich mich leider wirklich sehr schwer getan und ich kann noch nicht mal so genau sagen warum. Lucille wird als sehr selbstsicheres Mädchen dargestellt. Zu selbstsicher wie ich finde. Sie und ihre kleine Schwester sind auf sich alleine gestellt und ich weiß nicht, irgendwie finde ich das Lucille, dafür das sie selbst noch ein Teenie ist die kurz vor ihrem Schulabschluss steht, die ganze Situation viel zu 'leicht' bewältigt. Ich stelle es mir viel schwerer vor Schule, Job, Hausaufgaben, Haushalt und Erziehung der kleinen Schwester alles unter einen Hut zu bekommen. Lucilles Schwester Wren war da noch eine der besseren Charaktere wobei ich auch bei ihr Ungereimtheiten finde, denn ich finde auch sie ist für ihr Alter zu stark darkgestellt. Ich habe erwartet das sie ihre Eltern mehr vermisst aber irgendwie fehlen mir diese Szenen etwas in diesem Buch. Eden ist Lucilles beste Freundin und sie fand ich dann doch eigentlich sympathisch, denn sie tut das, was beste Freundinnen eben tun, sie steht Lucille zur Seite und hilft ihr wo sie nur kann und vernachlässigt dabei sogar ihr eigenes Leben etwas. Digby ist Edens Zwillingbruder und Lucilles große Liebe. Mit ihm wurde ich leider so gar nicht warm, denn er kam mir irgendwie so rüber als würde er nicht wissen was er will. Er ist vergeben, und doch lässt er sich auf Lucille ein, nur um am nächsten Tag wieder bei seiner Freundin zu sein. Generell fand ich die Liebesgeschichte zwischen Lucille und Digby sehr schwach. Sie war für mich einfach nicht stimmig und das fand ich sehr sehr schade. Die Geschichte wird aus Lucilles Sicht geschrieben was ich sehr gut fand, doch leider war der Schreibstil nicht so mein. Am Anfang war es für mich wirklich schwer in die Geschichte und den Schreibstil rein zu finden, sodass ich sogar bei einem Abbruch nachgedacht habe. Mit der Zeit viel es mir dann leichter, aber trotzdem fiel es mir nicht ganz so leicht das Buch zu lesen wie es bei anderen Büchern der Fall ist/war. Auch war ich nicht wirklich von der Story gefesselt und muss auch sagen, dass ich irgendwie froh war als das Buch dann fertig war. Das Cover ist ohne Frage, wirklich schön und es war auch mit ein Grund, wieso ich dieses Buch unbedingt haben und lesen wollte. Leider konnte der Inhalt nicht mithalten. Alles in Allem war dieses Buch für mich leider eine Enttäuschung. Ich habe definitiv mehr erwartet. Ich kenne aber auch sehr viele, die dieses Buch geliebt haben und ich denke hier muss man sich einfach selbst ein Bild machen, da die Meinungen doch auseinander gehen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein bewegender Roman über ein Mädchen, das über sich hinaus wächst! Von Merlins Bekerkiste Was passiert, wenn eines Morgens niemand mehr da ist? Mit dieser Frage muss sich die 17-jährige Lucille beschäftigen, denn seit ein paar Tagen ist ihre Mutter verschwunden. Eigentlich wollte diese sich nur ein paar Tage Auszeit gönnen, doch dann kommt sie nicht mehr zurück. Auch weiß sie nicht, wo ihr Vater steckt. Hatte dieser doch erst vor wenigen Wochen einen Nervenzusammenbruch. Nun ist Lucille alleine, mal abgesehen von ihrer 9-jährigen Schwester. Wie soll sie mit allem alleine fertig werden? Rechnungen müssen bezahlt werden, Essen muss gekauft und gekocht werden und was noch viel schwerer wiegt.... Niemand darf erfahren, dass ihre Mutter fort ist. Lucille setzt alles dran, damit es ein Geheimnis bleibt. Einzig ihre beste Freundin Eden und deren Zwillingbruder Digby wissen über ihre Situation Bescheid. Und als wäre es nicht schon tragisch genug, muss sie sich ausgerechnet jetzt in Digby verlieben. "Gegen das Glück hat das Schicksal keine Chance" ist ein sehr einfühlsamer Roman, der von der ersten bis zur letzten Seite für Hoffnung, Vertrauen und Mitgefühl steht. Es ist ein Roman, der unter die Haut geht und nicht mehr loslässt. Im Mittelpunkt steht natürlich Lucille, die aus ihrer Perspektive die Erlebnisse schildert. Da sie von Anfang an zuerst lebendig und ehrlich erscheint, fällt es auch ganz leicht, eine gute Verbindung zu ihr aufzubauen. Sie ist ein Mensch, der einfach für das Gute im Leben steht. Ein Mensch, der bereit ist zu kämpfen. Das macht sie unglaublich sympathisch und liebenswert. Dennoch muss Lucille einige traurige und demütigende Ereignisse über sich ergehen lassen. Doch jedes Mal wird sie stärker und mutiger. Die Mutter verlässt ihre Familie. Das alleine ist schon ein Schock. Doch sie lässt ihre Kinder vollkommen alleine und mittellos zurück. Diese Vorstellung zerrt ungemein an den Nerven der Leser, denn damit ist einfach eine Grenze des Verständnisses erreicht. Durch diese Aktion wird die ganze Handlung in ein sehr dramatisches Licht gestellt, denn die junge Protagonistin, die sich eigentlich verlieben sollte, sich um ihre Schule und ihren Abschluss kümmern und sich auf ihre Freunde konzentrieren sollte, wird in ein gigantisches Dilemma geworfen. Zeitgleich ist es aber auch genau das, was Lucille ausmacht, denn sie ist kein Mensch, der einfach aufgibt. Fazit: Mich hat diese Geschichte sehr nachdenklich gestimmt. Die Mutter ist in meinen Augen eine herzlose Person, die ihre Kinder gar nicht verdient hätte. Deshalb habe ich mit Lucille und ihrer Schwester mitgelitten und mich für sie gefreut, wenn sie etwas Positives erlebt haben. Erst zum Schluss des Buches wird deutlich, dass es noch mehr positive Resonanz gibt, die mich über alle Maßen erfreut und glücklich aus dieser Geschichte entlassen hat. Ich persönlich freue mich schon sehr auf weitere Werke der Autorin, die mich mit diesem Werk regelrecht überrascht und zum Staunen gebracht hat. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Konnte mich nicht berzeugen (HrBuchRezi) Von Tine_1980 Am ersten Schultag nach den Sommerferien ändert sich alles für Lucille und Wren. Lucille ist 17, hat ihr letztes Highschool-Jahr vor sich und versteht sich gut mit ihrer 9-jährigen Schwester Wren. Genau an diesem Tag kommt ihre Mutter nicht wie versprochen aus dem Urlaub zurück und die Beiden sind auf sich allein gestellt. Eden, die beste Freundin von Lucille und dessen

Zwillingsbruder Digby helfen ihr, wo es nur geht. Lucille würde alles für ihre Schwester geben und berlegt, wie sie es schafft, alles geheim zu halten und beide über Wasser zu halten, so dass das Jugendamt nichts merkt. Doch dann ereignet sich ein schrecklicher Unfall und sie muss endgültig lernen, auf eigenen Beinen zu stehen. Ich bin etwas hin und hergerissen, denn dieses Hörbuch ist keineswegs als schlecht zu bezeichnen. Es ist ein gutes Jugendbuch, welches Elemente wie Freundschaft, erste Liebe und Drama beinhaltet. Die Geschichte selbst war gut gewählt und oftmals war ich nach dem Hören am Berlegen, was ich in Lucilles Situation gemacht hätte. Lucille ist stark und manvriert Wren und sich gut durchs Leben, nicht immer gleich erfolgreich, aber dennoch mit allen Möglichkeiten, die ihr zur Verfügung stehen. Hier hat sie auch das Glück ihre beste Freundin Eden und dessen Zwillingsbruder Digby zu haben. Ohne diese beiden Personen hätte sie es nicht so lange geheim halten können. Leider kommen ihr dann auch noch ihre Gefühle in den Weg, die im Moment so ziemlich das Unpassendste sind, was es gibt. Schwirrt ihr der Kopf doch schon mit der Abwesenheit ihrer Mutter, der ausweglosen Situation mit ihrem Vater und dem Berleben. Doch Gefühle lassen sich leider nicht stoppen. Die Dramatik nimmt hier im Laufe des Hörbuches immer mehr zu und es wird immer schwieriger für Lucille. Die Gefühle sind gut transportiert worden und man spürt die Verzweiflung, egal ob von Lucille, die ihr Bestes gibt, um Wren einen normalen Alltag zu bieten und Wren, die sich stark gibt, aber auch immer wieder zusammenbricht und froh ist, Lucille zu haben. Die Sprecherin hat hier eine gute Leistung gebracht, die Situationen wurden von ihr gefühlvoll gesprochen und die Gefühle gut transportiert. Auch die unterschiedlichen Stimmnuancen trugen zu einem tollen Hörerlebnis bei. Ich finde, dass schon der Klappentext viel zu viel verrät, einzig die Tatsache, was für ein schrecklicher Unfall es ist, wird nicht daraus klar. Und dazu kommt das sehr offene Ende. Mit dem Ende, welches mit dem Unfall zu tun hat, wäre ich klar gekommen. Doch mit dem anderen offenen Ende, bei dem so gar keine Erklärung kommt, wieso die Mutter die Zwei für so lange Zeit allein lie, ob es eine Rettung gibt, damit kann ich mich nicht ganz abfinden, beziehungsweise finde ich es einfach bescheiden. Solides Jugendhörbuch, welches eine dramatische Geschichte mit etwas Liebe gespickt hat. Doch durch das offene Ende war die Erzählung für mich irgendwie nicht abgeschlossen und ich hätte mir hier ein anderes Ende gewünscht.

Kurzbeschreibung Du bist niemals so allein, wie du dich fühlst! In der perfekten Kino-Version meines Lebens würde Digby mich einfach irgendwann küssen. Aber er hat eine Freundin, die er liebt. Und das bin nicht ich. Eigentlich hat Lucille Wichtigeres zu tun, als sich ausgerechnet in den Bruder ihrer besten Freundin zu verlieben. Zumal Digby eine Freundin hat. Vor allem aber muss sie dafür sorgen, dass zu Hause alles läuft: Sie verdient Geld, bezahlt Rechnungen und kümmert sich um ihre kleine Schwester. Da bleibt keine Zeit für große Gefühle. Aber manchmal passieren einem die besten Dinge, wenn man gar nicht damit rechnet. Denn gegen das Glück hat das Schicksal keine Chance! **Pressestimmen** Ein Buch fürs Herz, mitreißend geschrieben, zum Mitfühlen, ohne kitschig zu sein. (Simone Leinkauf Buchmarkt 2016-03-01) Es hat mir wirklich sehr gut gefallen und zählt bisher zu meinem Jahreshighlight 2016. (Nickis Bücherwelt 2016-03-10) Ich persönlich freue mich schon sehr auf weitere Werke der Autorin, die mich mit diesem Werk regelrecht überrascht und zum Staunen gebracht hat. (Merlins Bücher 2016-03-10) Ein ganz tolles Buch mit einem sehr emotionalen Ende. (Buchnews 2016-03-10) Hervorragende Leistung! (Bücher lieben und erleben 2016-03-10) Gegen das Glück hat das Schicksal keine Chance von Estelle Laure ist so wunderbar herzerwärmend, dass ich am liebsten jedem dieses Buch persönlich vorlesen möchte. (Sixth Chapter 2016-03-10) Es ist ein lebensbejahendes Buch, das ich Euch allen ganz dringend ans Herz legen möchte. Lest es, ihr werdet es nicht bereuen. (Inas Little Bakery 2016-03-14) Es ist ein ehrlicher und dennoch hoffnungsvoller Roman über Familie, das Erwachsenwerden und auch die erste große Liebe. (Anja Lehmann-Tdt Mitteldeutscher Rundfunk 2016-04-20) **Kurzbeschreibung** Du bist niemals so allein, wie du dich fühlst! In der perfekten Kino-Version meines Lebens würde Digby mich einfach irgendwann küssen. Aber er hat eine Freundin, die er liebt. Und das bin nicht ich. Eigentlich hat Lucille Wichtigeres zu tun, als sich ausgerechnet in den Bruder ihrer besten Freundin zu verlieben. Zumal Digby eine Freundin hat. Vor allem aber muss sie dafür sorgen, dass zu Hause alles läuft: Sie verdient Geld, bezahlt Rechnungen und kümmert sich um ihre kleine Schwester. Da bleibt keine Zeit für große Gefühle. Aber manchmal passieren einem die besten Dinge, wenn man gar nicht damit rechnet. Denn gegen das Glück hat das Schicksal keine Chance!